

**Media Relations**

Tel direkt	+41 44 305 50 87
e-mail	mediarelations@sf.tv
Internet	www.medienportal.sf.tv

**27. November 1993: Armin Brunner ausgezeichnet**

Armin Brunner, Leiter der Redaktion «Musik und Tanz», erhält an diesem Samstag für sein Gesamtschaffen den renommierten «Europäischen Medien- und Kommunikationspreis». Am Sonntag, 28. November 1993, ab 11.00 Uhr, sendet das Fernsehen DRS in der «Matinee» ein Gespräch von Curt Trunninger mit Armin Brunner. Anschliessend folgt Mozarts C-Dur-Klavierkonzert in der optischen Umsetzung von Adrian Marthaler: ein Musterbeispiel für Brunners Schaffen.

Mit ihren «Europäischen Kulturpreisen», die unter anderem an Anne-Sophie Mutter, Pierre Boulez, Claudio Abbado und das Europäische Jugendorchester verliehen wurden, würdigt die «Fördergemeinschaft der Europäischen Wirtschaft» unter der Schirmherrschaft von Madame Claude Pompidou seit 1986 hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Musik und der bildenden Kunst. Hinter der «Fördergemeinschaft der Europäischen Wirtschaft» stecken massgebende Wirtschaftskreise vorwiegend aus dem länderübergreifenden Raum des Oberrheins. Neben internationalen Politikern und Adeligen sitzen im ständigen Patronatskomitee unter anderem prominente Vertreter von Schweizer Weltkonzernen wie Nestlé, Sandoz und Ciba-Geigy.

Auszug aus der Medienmitteilung des Schweizer Fernsehen DRS (fip):

«Der 1933 geborene Dirigent und Medienschaffende versteht es, als Fernsehmusikredaktor, als Orchesterdirigent, als medienwissenschaftlicher Autor, als Produzent der unter dem Markenzeichen 'Brunner-Marthaler' weltberühmt gewordenen Fernsehadaptationen klassischer Orchesterwerke sowie als Organisator multikultureller Spektakel wie des diesjährigen 'Frankfurter Sonoptikums', weltweit anerkannte Qualitätsmassstäbe zu setzen. Sein theoretisches und vor allem praktisches Schaffen gilt einem sinnvollen Miteinander von modernen Bild-Kommunikationsmedien und E-Musik. Bei seiner Vermittlung des sogenannten klassischen Repertoires ans Fernsehpublikum steht Seriosität neben Provokation, ernstes Engagement neben Ironie, Augenzwinkern und Geniesserfreude. Es ist vor allem dieser mediengerechte Ansatz, der Brunner nebst den seit über einem Jahrzehnt gesammelten internationalen Fachpreisen nun auch diesen 'Europäischen Medien- und Kommunikationspreis' einbrachte.»